

KiGo 6-9 in Sprockhövel - Geschenke von Gott

Ruhr-Süd/Sprockhövel. Am 15. Juni 2025 fand der zweite KiGo 6-9 des Kirchenbezirks Ruhr-Süd statt. Wie beim letzten Mal trafen sich die Kinder des Bezirks in der Kirche in Sprockhövel.

Zunächst forderten die Lehrkräfte die Kinder zu zwei Spielen auf, um herauszufinden um welches Thema es im KiGo geht. Das erste Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ wurde schnell umgesetzt. Im zweiten Spiel entstand ein kleiner Wettkampf. Die Kinder pusteten mit Hilfe eines Strohhalms kleine Bälle über einen Tisch. Der schnellste Ball gewann. Eifrig spielten viele Kinder mit. Schnell war klar, dass mit Hilfe von Luft oder Wind die Bälle in Bewegung gebracht wurden.

Nun stellte Christian die entscheidende Frage an die Kinder: „Wisst ihr schon, was heute unser Thema ist? Man kann es nicht sehen und es hat etwas mit Wind zu tun.“ „Der Heilige Geist!“, antwortete ein Kind direkt. „Ja, genau!“, so Christian.

Zur Erinnerung und zum Nachgang des Pfingstfestes, das vor einer Woche gefeiert wurde, las Achim den Kindern aus einer Kinderbibel die Erzählung vor, wie der Heilige Geist zu den Jüngern Jesu kam.

Im Anschluss überlegten die Kinder, was der Heilige Geist bewirken kann. Kraft, Mut, Trost und viele weitere Auswirkungen des Geistes wurden von den Kindern genannt. Die Antworten schrieb Susanne auf vorgefertigte Zettel und legte sie in kleine Geschenkeboxen. Diese wurden dann an die Kinder verteilt.

So wurde verdeutlicht, dass der Heilige Geist ein Geschenk bzw. eine Gabe Gottes an uns Menschen ist. Diese Gaben kann jeder bekommen, der möchte.

Der anschließende Gottesdienst wurde von Priester Maik Lasarzik (Wetter-Wengern) geleitet. Das Bibelwrt aus Johannes 14, 26 war Grundlage der Predigt: „Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ Priester Lasarsik vertiefte die Eindrücke aus dem Sonntagschulteil in seiner Predigt. Er wies darauf hin, dass der Heilige Geist früher geholfen hat und auch heute noch immer hilft.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten alle Anwesenden wieder an einem Imbiss in den Nebenräumen der Kirche teilnehmen.

26. Juni 2025

Text: Ramona Wortmann

Fotos: Susanne Irmann





